

Polizeipräsidium Aachen



Polizeipräsidium Aachen, Postfach 500111, 52085 Aachen

Herrn
Aachim Ferrari
Vorsitzender Mobilitätsausschuss
c/o Grüne Fraktion
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

08.05.2017

Seite 1 von 2

Aktenzeichen
CDU TO 17.014 TO
SPD 61 b/17
(bei Antwort bitte angeben)

Sachbearbeiter
PRin Friedrichs

Telefon 0241/9577-40000
Fax 0241/9577-40105
E-Mail
Svende.Friedrichs
@polizei.nrw.de

Dienstgebäude
Hubert-Wienen-Str. 25
52070 Aachen

Öffentliche Verkehrsmittel
Buslinien
30, 34, 51 und 70
Haltestelle
Polizeipräsidium

Betreff: Tagungsordnungsantrag Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik 2016 durch die Polizei

Sehr geehrter Herr Ferrari,

durch Vertreterinnen der Fraktionen von CDU und SPD im Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen wurde an Sie als Vorsitzender die Bitte herangetragen, in der Sitzung am 1. Juni 2017 die Verkehrsunfallstatistik 2016 durch die Polizei Aachen vorstellen zu lassen.

Wir sind regelmäßig im Mobilitätsausschuss zu Gast, um zu konkreten Fragen beispielsweise der Verkehrsraumgestaltung Stellung zu nehmen. Gerne stehen wir auch in Zukunft mit fachlich kompetenten Ansprechpartnern für konkrete Fragestellung rund um das Thema Mobilität und Verkehr zur Verfügung.

Die Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik erfolgte bereits am 20. Februar im Rahmen einer großen Pressekonferenz und entsprechender begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.

Anbei übersende ich Ihnen die zusammenfassende Darstellung, die Sie auch auf unserer Website finden (http://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/Aachen/PK2017_170217_0905.pdf).

Ergeben sich für Sie und die Mitglieder des Mobilitätsausschusses hieraus noch Fragen oder möchten Sie über konkrete The-

Lieferanschrift
Hubert-Wienen-Straße 25
52070 Aachen
Telefon 0241/9577-0
Fax 0241/9577-20555
poststelle.aachen@polizei.nrw.de
www.polizei.nrw.de/aachen

Zahlungen an
Landeskasse Düsseldorf
Helaba
IBAN
DE34 3005 0000 0000 0965 60
BIC
WELADED3

menfelder sprechen, nehmen wir gerne persönlich an Ihrer Sitzung teil. In diesem Fall bitte ich um eine kurze Rückmeldung der Themen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



(Friedrichs, PRin)

Leiterin Direktion Verkehr

Mitteilung der Verwaltung

in der

**Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg am 17.05.2017
und im Planungsausschuss am 18.05.2017**

Fassadenwettbewerb - Parkhaus Uniklinik -

Derzeit wird der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 971 – Parkhaus Uniklinik – aufgestellt. Das Parkhaus soll der Unterbringung der Stellplätze sowohl für die Beschäftigten und Studenten als auch für die Patienten der Uniklinik dienen. Standort ist der derzeitige Parkplatz des Studierendenwerkes am Pariser Ring. Es ist ein 2-schiffiges Parkhaus mit 1350 Stellplätzen auf 9 Parkebenen geplant mit einer Grundfläche von ca. 141,0 x 35,75 m und einer Höhe von ca. 25,0 m.

Um das Einfügen dieses erheblichen Bauvolumens in die Umgebung zu gewährleisten, sollte im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ein Qualitätssicherungsverfahren für die Fassadengestaltung durchgeführt werden. Das UKA hat als Verfahren eine Mehrfachbeauftragung veranlasst. Es wurden folgende Büros eingeladen:

- Nebel Pössel Architekten, Köln
- Fischer Architekten, Aachen
- Planbar.architektur, Aachen

Aufgabe war, eine Lösung zu erarbeiten, die nicht nur gestalterisch, sondern auch wirtschaftlich überzeugen sollte. Unter Vorsitz von Herrn Gerlach (pbs Architekten) hat die Jury am 27.04.2017 eine Entscheidung getroffen und einstimmig empfohlen, den Entwurf des Büros Nebel Pössel Architekten (Nr. 1001) weiterzuverfolgen. Eine Rangfolge unter den beiden anderen Arbeiten wurde aufgrund des eindeutigen Votums nicht festgelegt.

Dem Erstplatzierten ist es aus Sicht der Jury gut gelungen, das Parkhaus mit den Mitteln einer leichten, farbigen, transparenten Lamellenfassade in die Umgebung zu integrieren. In Anlehnung an die Farbigkeit der Jahreszeiten Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter soll die Farbigkeit des Ortes aufgenommen werden. Kritisch sah das Preisgericht die vergleichsweise monochrome Westfassade in Richtung der Wohnbebauung.

Beim Entwurf von Fischer Architekten (1002) lobte die Jury zwar die gute Kombination der verschiedenen Fassadenelemente, bemängelte aber, dass die horizontale Bandstruktur, die enorme Länge des Gebäudes noch betont. Zudem sah es die Jury kritisch, dass der Fassadenentwurf die tatsächliche Nutzung des Gebäudes eher negiert.

Der Entwurf des Büros Planbar (1003) greift das Gestaltungselement der Raute aus den Kernschächten des Klinikums auf. Aus Sicht der Jury ist es fraglich, ob die Ausdrucksstärke des Entwurfes für die Aufgabe und den Ort nicht zu prägnant ist und zu sehr mit dem Klinikgebäude konkurriert. Auch unter wirtschaftlichen Aspekten konnte die Umsetzung nicht empfohlen werden (Textilbetonfertigteile).

In Vertretung

(Werner Wingenfeld)
Stadtbaurat

Übersicht der Perspektiven



1001



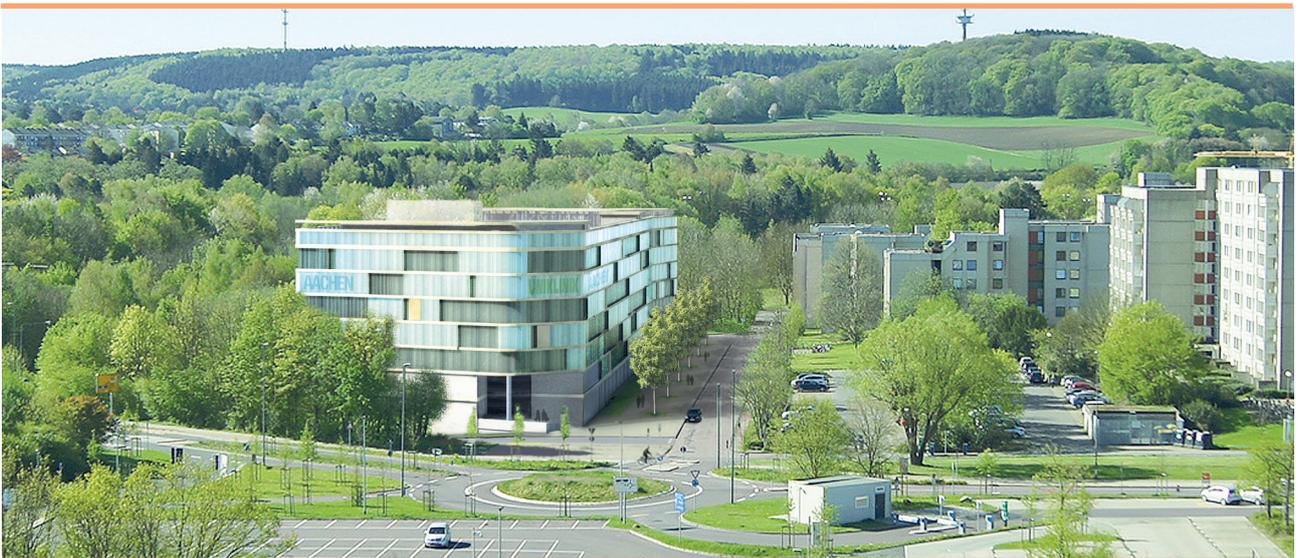
1002



1003



1001

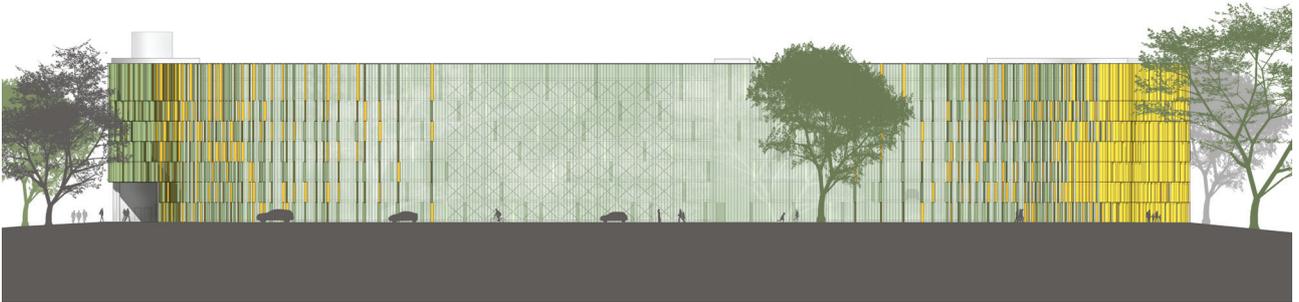


1002



1003

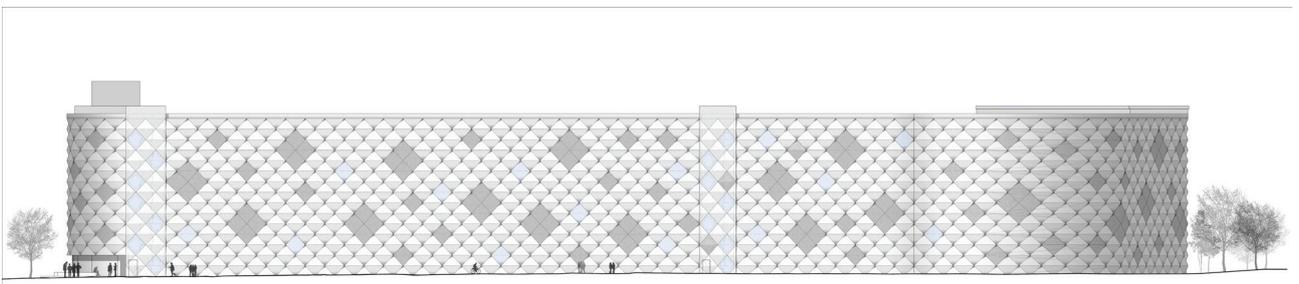
Übersicht der West-Ansichten



1001



1002



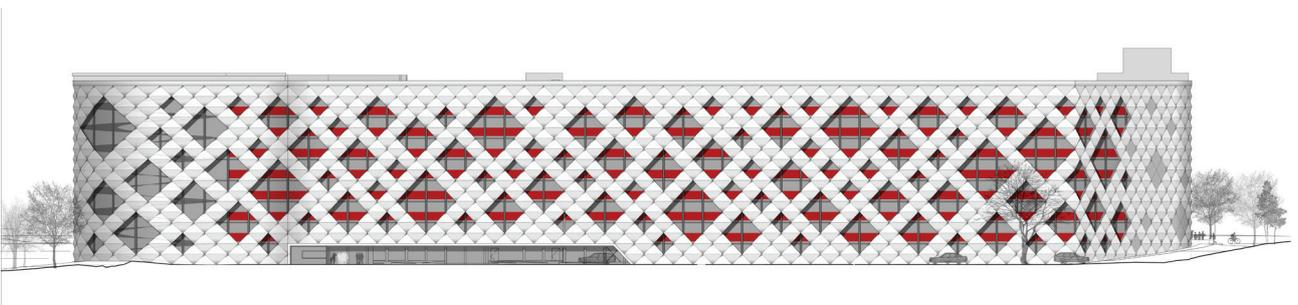
1003



1001



1002



1003